

Agenda

Heute Dienstag

Bazenheid

**Solidarity-Treff**, für Frauen, 9.00–11.00, Kirchgemeindehaus  
**Jass- und Spielnachmittag**, 14.00, evangelisches Kirchgemeindehaus  
**Mütter- und Väterberatung**, 15.00–16.30, Pfarreizentrum

Ennetbühl

**Turnen für Senioren**, Turnhalle, 13.45–14.45

Kirchberg

**Arbeitsnachmittag**, 14.00, evangelische Kirche Kirchberg, Saal

Neu St. Johann

**Turnen für Senioren**, 8.45–9.45, Johanneum, Turnhalle

Wattwil

**Schlachtviehmarkt**, 8.00, Markthalle  
**Italienisch-Sprachkafi**, 8.30–10.00, Pro Senectute, Rickenstrasse 28  
**Öffnungszeiten BIZ**, 14.00–17.00, Berufs- und Laufbahnberatung Toggenburg, Bahnhofstrasse 32  
**Brockenstube geöffnet**, 14.00–17.00, Brockenstube Wattwil, Thurweg

Morgen Mittwoch

Alt St. Johann

**Turnen für Senioren**, 14.00–15.00, Turnhalle Alt St. Johann

Bütschwil

**Buchstart – Reim und Spiel**, Eltern mit Kindern zwischen 1 und 3 Jahren, 9.30–10.00, Bibliothek Bütschwil, Alte Strasse 10

Ebnat-Kappel

**GV Alterssiedlung Gill**, Mehrzweckraum, 17.00, Alterssiedlung Gill

Hemberg

**Turnen für Senioren**, 14.15–15.30, Turnhalle

Lichtensteig

**Frischwarenmarkt**, 8.30–11.00  
**Battle of the Queens**, Kanti Wattwil, 19.30, Chössi-Theater

Mogelsberg

**Mitändand Zmittag**, Vortrag: Südafrika, Othmar Meyer, 11.00–14.00, evangelischer Kirchgemeindegottesdienst

Mosnang

**Frühlingsmarkt**, 9.00–17.30

Nesslau

**Seniorenachmittag**, 14.00, Büelensaal

Wattwil

**Turnen für Senioren**, 13.45–14.45, Turnhalle Grüenau  
**Öffnungszeiten BIZ**, 14.00–17.00, Berufs- und Laufbahnberatung Toggenburg, Bahnhofstrasse 32  
**Turn-Fit**, 15.15–16.15, Schulhaus Grüenau

Blauring Bütschwil

Muttertagsbrunch in der Turnhalle Dorf

**Bütschwil Brunch** am Sonntag, 14. Mai, von 9.30 bis 12 Uhr, Anmeldungen bis zum 12. Mai unter Telefon 079 959 04 03.

Toggenburger Tagblatt

Leitung Regionalmedien: Jürg Weber  
 Publizistische Leitung: Pascal Hollenstein (pho.)  
**Chefredaktion:** Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Silvan Lüchinger (lü, Stv.-Autor), Jürg Ackermann (ja, Stv.-Leitung überregionale Ressorts), Sarah Gerteis (sg, Stv.-Leitung Online-Redaktion), Andri Rostetter (ar, Stv.-Leitung Ostschweiz und Regionen), Andreas Bauer (bau, Dienstchef), Odilia Hiller (oh, Leitung Ostschweiz am Sonntag), Bruno Scheible (bs, Blattmacher), Daniel Wirth (dwi, Leitung St. Gallen/Gossau/Rorschach)  
**Redaktion Toggenburger Tagblatt**  
 Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: redaktion@toggenburgmedien.ch  
 Geschäftsführer und Redaktionsleiter Serge Hediger (hed), Urs M. Hemm (uh, Stv.), Martin Knoepfel (mkn), Beat Lanzendörfer (bl), Liska Meier (lm), Anina Rüttsche (aru), Sabine Schmid (sas, Reporterin), Ruben Schönenberger (rus), Martina Stigler (mas)  
 Leitung Marketing und Lesemarkt: Christine Bolt (Stv. Leitung St. Galler Tagblatt AG)  
 Verlag: Toggenburg Medien AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: verlag@tagblatt.ch  
 Verbreitete Auflage: WEMF 2016, 122 868 Ex.  
 Abonnentenservice: Telefon 071 272 72 72, E-Mail: aboservice@tagblatt.ch  
 Leitung Werbemarkt: Stefan Bai  
 Inserate: NZZ Media Solutions AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: inserate@toggenburgmedien.ch  
 Druck: Tagblatt Print, NZZ Media Services AG, Im Feld 6, 9015 St. Gallen

# Hunger stillen mit Nesseln und Löwenzahn-Spinat

**Toggenburg** Anstelle von Habermus und Brot isst das Volk während der Hungersnot 1816/1817, was die Natur zu bieten hat. Wer essbare Pflanzen kennt, kann überleben.

Christelle Wick  
 redaktion@toggenburgmedien.ch

Unerschwinglich ist im Frühling 1817 das Getreide. Kaum spriess das Kraut, strömen die Armen zur Nahrungssuche auf die Wiesen. Hungerandenken wie jenes im Toggenburger Museum berichten von Menschen, die zusammen mit Vieh weiden: «Oft zählte man in einer einzigen Wiese, zur gleichen Stunde 30 bis 40 Menschen, die unter dem Vieh ihre Nahrung aufsuchten.» Der Mensch wird in der Not zum Tier. Dargestellt sind aber auch Kräuter suchende Frauen.

## Was alte Frauen noch wissen

Der Gelehrte Peter Scheitlin publiziert 1820 in seinem Buch «Meine Armenreisen in den Kanton Glarus und in die Umgebungen der Stadt St. Gallen in den

## Serie Hungersnot

Ein Vulkanausbruch in Indonesien verursachte vor 200 Jahren extreme Kälte und Dauerregen. Das «Jahr ohne Sommer» führte wegen Ernteaussfällen zur letzten grossen Hungersnot in der Schweiz. Besonders betroffen war das Toggenburg: Während die Getreidepreise explodieren, sind die Spinnerinnen und Weber ohne Verdienst. Glücklicherweise erhält die Armensuppe. Denn vor Hunger grasen die Menschen auf der Weide. Das «Toggenburger Tagblatt» beleuchtet in loser Folge Aspekte der Hungersnot von 1816/1817. Autorin der Beiträge ist Christelle Wick. Die Ethnologin und Volkskundlerin ist seit 2012 Kuratorin des Toggenburger Museums und Macherin der Sonderausstellung. (red)



Frauen und Mädchen suchen mit Körben die Wiese nach essbaren Kräutern ab.

Bild: PD

Jahren 1816 und 1817» eine ganze Liste von Kräutern, die während der Hungersnot verspeist wurden. Und er lässt auch eine aus dem Toggenburg stammende Grossmutter zu Wort kommen: «Im Frühling muss niemand sterben, da wachsen Nesseln und Bachbommeln und andere Kräuter. Gott lässt Kräuter eben um der Armen willen wachsen, die darauf warten. Wie gut ist er doch, und wie sorgt er für die armen Leute!» Warum Gott besonders die Armen mit Hunger strafft, bleibt dahingestellt.

## Städter lernen von der Landbevölkerung

Volksbildung geschieht seit der Aufklärung über Zeitschriften und Kalender. So publiziert die

junge Presse während den Hungerjahren Hinweise auf essbare und giftige Pflanzen und gibt Ratschläge über Neuerungen. Im «Bauern- und Bürgerfreund» vom 7. Mai 1817 rät ein Pfarrer aus dem Toggenburg seinen Freunden in St. Gallen zu delikatem Spinat aus Schmalzblumen-Blättern (Löwenzahn): «Man nimmt bloß das Blatt – je zärter dasselbe noch ist, desto schmackhafter wird das Gemüse.» Das Wissen vom Land gelangt so zur städtischen Leserschaft.

## Blüten fürs Auge und den Gaumen

Essbare Blüten sind heute im Trend, und zwar nicht nur als Dekoration. Kräuterblüten schmecken meist viel zarter als ihre

Blätter und sehen auf Brötchen und Salaten schön aus. Die Ostschweizer Küche kennt aber auch «Latwääri» aus den Blüten der Schmalzblume als Brotaufstrich. Und die mediterrane Küche Kapern für die Pizza. Während der Hungersnot hingegen ging es einzig darum, den Magen zu füllen.

Im Gedenken an die Hungersnot von 1816/1817 werden in loser Serie Objekte aus dem Toggenburger Museum vorgestellt. Die Sonderausstellung «Z'Esse gits nur gsottes Gräs» zeigt, wie ein tapferer, zwölfjähriger Toggenburger Junge die Schreckenzeit überlebt. Öffnungszeiten jeweils Samstag und Sonntag von 13 bis 17 Uhr, www.toggenburgmuseum.ch.

Lesetipp

## Zwiebelwickel, Essigsocken & Co

Essigsocken bei Fieber, Holunderblütentee bei Husten oder eine Meerrettichkette bei einer Mandelentzündung – unsere Grossmütter wussten, was guttut und gesund macht. Karin Berndl und Nici Hofer teilen hier über vierzig traditionelle Hausmittel, von deren Wirksamkeit sie seit ihrer Kindheit überzeugt sind. Ihre geschmackvoll gestalteten Fotos zeigen, dass man dazu gar nicht viel braucht: Ein paar Zutaten direkt aus dem heimischen Garten oder dem Vorratsschrank und diese wunderbaren Rezepte. Damit ist der Gang zur Apotheke hoffentlich nur noch selten nötig.

Karin Berndl: **Zwiebelwickel, Essigsocken & Co**: traditionelle Hausmittel neu entdeckt; Verlag: Eden Books, 112 Seiten; Bibliothek Ebnat-Kappel.

Café international

## Interkulturelle Begegnungen

**Wattwil** Im ökumenischen Frauenprogramm der Regionalen Fachstelle Integration Toggenburg sowie der Kirchgemeinden Mittleres Toggenburg und der Seelsorgeeinheit Neutoggenburg findet wieder ein Café international statt. Am Dienstag, 2. Mai, erzählt Alice Walther-Bahel über ihr Heimatland Kamerun und wie die Liebe sie in die Schweiz geführt hat. Anschliessend werden zu Kaffee und Tee Spezialitäten aus Kamerun und der Schweiz serviert. Das Café international beginnt wie gewohnt um 14 Uhr und findet im Treff an der Wigetstrasse 6 statt. (pd)

Notfälle

## Ärztliche Dienste

Rufen Sie in einem Notfall Ihren oder den nächstliegenden Hausarzt an. Über den Telefonbeantworter wird der diensthabende Notfallarzt bekanntgegeben.

## Samstag/Sonntag, 29./30. April

## Tierärzte

Med. vet. Daniela Dörfler, 9620 Lichtensteig, Telefon 0719885515; Tierklinik Au AG, Bütschwil, Austraße 1, 24 Stunden offen, auch jedes Wochenende, Telefon 0719828877; Tierklinik GST, Ziegelwies 1, Nesslau, 24 Stunden offen, auch jedes Wochenende, Telefon 0719955050; Tierärzteteam 24, Stelz, Wil, Telefon 0719313111

## Zahnärzte

Toggenburg, Wil: 0844144005  
 Buchs: 0844144003

## Telefone

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Spital Wattwil	0719873300
Spital Wil	0719146111

## Beratungsstellen

Soziale Fachstellen Toggenburg, Bahnhofstrasse 6, 9630 Wattwil, Telefon 0719875440, www.sozialefachstellen.ch. Auskunftsstelle für Gesundheit und Altersfragen, Telefon 0800963963.

## Unter dem Regenbogen wird es bunt



**Bazenheid** Am 23. April feierten 22 Kinder aus Bazenheid das Fest der Erstkommunion zum Thema «Regenbogen». Solange es die Erde gibt, wird man säen und ernten können. Und als Zeichen für dieses Versprechen setzte Gott den Regenbogen an den Himmel. Kommunion bedeutet, zur bunten Gemeinschaft der Kirche dazuzugehören.

Bild: PD